

Diözesanverband Trier e.V. im  
Bund der Historischen deutschen Schützenbruderschaften e.V.

## Ausbildung zur Waffensachkunde<sup>1</sup>

- Die Sachkundeausbildung mit anschließender Prüfung findet nach den Regeln des BHDS<sup>2</sup> statt. Diese Regeln sind unter [http://schuetzen.erzbistum-koeln.de/export/sites/schuetzen/Schiesssport/Bundeslehrstab/sachkunde\\_richtlinien\\_2006.pdf](http://schuetzen.erzbistum-koeln.de/export/sites/schuetzen/Schiesssport/Bundeslehrstab/sachkunde_richtlinien_2006.pdf) im Netz der Netze abrufbar.
- Es werden **ausschliesslich** Schützen ausgebildet, die Mitglied im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften sind. Daher auch die Abfrage der Bastianummer.
- Die Anmeldeunterlagen sind von unserer Homepage ([www.dv-trier.de](http://www.dv-trier.de)) unter dem Punkt Sport Unterpunkt Ausbildung abrufbar.
- Achtung, es werden nur Schützen berücksichtigt, bei denen die Anmeldeunterlagen vollständig, das heißt auch mit dem richtigen Geburtsort, ausgefüllt sind.
- Die Anmeldung erfolgt durch den Prüfungsteilnehmer selbst. Er ist auch für die Zahlung der Lehrgangsgebühr von 40,00 € auf das unten angegebene Konto verantwortlich. Erst nach Eingang der Zahlung erfolgt eine Einladung zur Ausbildung und anschließenden Prüfung. Erscheint der Proband nicht, so wird der oben genannte Betrag als „Reuegeld“ einbehalten.  
Bitte gebt bei Verwendungszweck Sachkundeausbildung mit Termin, euren Namen, euren Vornamen und die Telefonnummer an  
(z.B: „SK Frühjahr 2016 Peter Müller 01234/987654“).  
Nur so können wir gewährleisten, dass eure Zahlungen ordnungsgemäß zugeordnet werden können.
- Die Aufsichtsbehörde gibt als Richtwert eine Höchstzahl (25) von Prüflingen pro Lehrgang vor. Ist diese Höchstzahl überschritten so werden die weiteren Prüflinge automatisch dem nächsten Lehrgang zugeordnet. Hier gilt: wer zuerst kommt **und seine Prüfungsgebühr entrichtet hat**, der malt zuerst. Wir behalten uns im Einzelfall eine abweichende Regelung ausdrücklich vor.

<sup>1</sup> Die Formulierungen in diesem Schreiben gelten für weibliche und männliche Personen, auch wenn dies aus sprachlichen Gründen nicht gesondert hervorgehoben ist.

<sup>2</sup> [www.bund-bruderschaften.de](http://www.bund-bruderschaften.de)

**Um sich auf diese Prüfung vorzubereiten sollten folgende Punkte beachtet werden:**

- In der theoretischen Prüfung werden die Fragen so gestellt, wie diese im Fragenkatalog des Bundesverwaltungsamtes veröffentlicht worden sind. Dieser Katalog ist auf der Seite des BVA unter

[http://www.bva.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BVA/Sicherheit/WaffenrechtlicheErlaubnisse/Fragenkatalog\\_sachkunde.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](http://www.bva.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BVA/Sicherheit/WaffenrechtlicheErlaubnisse/Fragenkatalog_sachkunde.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

herunterladbar.

- Es werden aus diesem Katalog 60 Multiple Choice Fragen (also Fragen zum Ankreuzen) gestellt. Das Ausbildungsteam könnte sich vor Begeisterung kaum halten, wenn sich die Probanden vor dem Lehrgang schon mal intensiv mit diesem Werk beschäftigen würden.
- Die Sachkunde umfasst sämtliche Schusswaffen die von Sportschützen erworben werden dürfen (z.B. Einzellader- und halbautomatische Pistolen, Revolver, Einzellader-, Repetier- und halbautomatische Büchsen, Einzellader-, Repetier- und halbautomatische Flinten). Die entsprechenden Waffen werden, in einer Auswahl, von der Prüfungskommission zur Ausbildung und zur Prüfung zur Verfügung gestellt. Eine Prüfung nach dem Motto: „Ich will ja nur KK-Gewehr schießen“ gibt es also definitiv nicht mehr.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Ströter

Info – Sachkundeausbildung